



# GESETZBLATT

## der Deutschen Demokratischen Republik

1965

Berlin, den 1. Juli 1965 j Teil 11 Nr. 67

Tag

Inhalt

Seite

20. 5. 65    **Beschluß über die Richtlinie für die Neuordnung der Materialwirtschaft im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft** .....    **neuen**    **495**

### **Beschluß über die Richtlinie für die Neuordnung der Materialwirtschaft im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft.**

**Vom 20. Mai 1965**

1. Die Richtlinie für die Neuordnung der Materialwirtschaft im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft (s. Anlage 1) und die Aufgaben und Verantwortung der staatlichen und Wirtschaftsorgane auf dem Gebiet der Materialwirtschaft (s. Anlage 2) werden für verbindlich erklärt.
2. Die Leiter der zentralen staatlichen Organe haben zu sichern, daß für ihren Verantwortungsbereich die Konkretisierung und Durchsetzung der Richtlinie erfolgt.
3. Die Leiter der zentralen staatlichen Organe haben für ihren Bereich die Aufhebung bzw. Überarbeitung gesetzlicher Bestimmungen, die der Richtlinie entgegenstehen, zu veranlassen.

Berlin, den 20. Mai 1965

**Der Ministerrat  
der Deutschen Demokratischen Republik**

**Stoph  
Vorsitzender**

**Der Vorsitzende  
des Volkswirtschaftsrates**

**I. V.: Markowitsch**

**Minister und Erster Stellvertreter des Vorsitzenden**

#### **Anlage. 1**

zu vorstehendem Beschluß

### **Richtlinie für die Neuordnung der Materialwirtschaft im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft<sup>1</sup>**

1. **Grundrichtung der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft auf dem Gebiet der Materialwirtschaft**

Die Durchführung des Perspektivplanes bis 1970, die Verwirklichung der technischen Revolution

und die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft stellen in Verbindung mit der Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft an die Planung, Leitung und Organisation der Materialwirtschaft höhere und prinzipiell neue Anforderungen.

Die materielle Sicherung der Herstellung weltmarktfähiger Erzeugnisse in Qualität und Sortiment mit marktgerechten Lieferfristen und Kosten sowie des wissenschaftlich-technischen Vorlaufs erfordern eine größere Sicherheit in der planmäßigen, bedarfsgerechten Versorgung der Volkswirtschaft und eine größere Beweglichkeit beim planmäßiger Absatz der Erzeugnisse. Dazu ist die Materialwirtschaft, ausgehend von den Grundsätzen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft, in folgender Grundrichtung neu zu ordnen:

— Die bisher stark verselbständigten und ressortmäßig behandelten Aufgaben der Materialwirtschaft müssen fester Bestandteil der wissenschaftlich begründeten Führungstätigkeit der Leiter der zentralen staatlichen Organe, der WB, der Wirtschaftsräte der Bezirke und der Betriebe werden. Die Einbeziehung der Bilanzierung der materiellen Beziehungen in die Führungstätigkeit dieser Organe und die Erhöhung ihrer volkswirtschaftlichen Verantwortung zur Sicherung des wissenschaftlich begründeten Bedarfs — auf der Grundlage der bestätigten Pläne und Bilanzen — ist der Hauptweg zur Verbesserung der Materialwirtschaft.

— ökonomische Methoden der Führungstätigkeit, die Anwendung ökonomischer Hebel und die Einbeziehung der bewußten schöpferischen Teilnahme der Werktätigen, insbesondere im sozialistischen Wettbewerb, sind von den staatlichen und Wirtschaftsorganen auf der Basis des Planes und der Verantwortung nach dem Produktionsprinzip bei Gewährleistung der zentralen Leitung in Grundfragen zu entwickeln.

— Durch Erhöhung der Wissenschaftlichkeit der Planung und Bilanzierung und mit Hilfe des Vertragssystems sind systematisch administ-